

Mysterygroup

Mit Freundschaft, Vertrauen und Interesse ist nichts unmöglich!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ein neuer Mitschüler

Vorwort:

Hallo erst mal! Also da ich in der letzten Zeit so viele FF gelesen haben dachte ich, das ich jetzt auch mal eine schreiben sollte. Und hier ist sie meine erste Geschichte ich hoffe das sie euch gefällt. Denn eigentlich schreibe ich schon länger daran, aber bis jetzt habe ich einfach keine Rückmeldungen bekommen und dann hatte ich keine Lust weiter zu schreiben, deswegen hoffe ich jetzt, dass ihr mir viele Kommentare und Kritik schreibt. Also gut genug geredet hier ist der erste Teil dieser Geschichte! Viel Spaß beim lesen!!!!!!

1. Kapitel

Ein neuer Mitschüler

Es klingelte gerade zum Pausenende. Nina und Ute gingen mit ihren Mitschülern ins Klassenzimmer. Nun begann der über alles gehasste und gleichzeitig geliebte Englischunterricht bei Frau Weber. Denn Englisch war zwar wirklich ein gehasstes Fach, aber Frau Weber war eine nette Lehrerin. Frau Weber war neu an der Schule; aber sie kannte die Klasse schon, weil sie schon als Vertretung gehabt hatten. Doch die sonst so pünktliche Lehrerin war noch nicht da. Wo war sie nur? Nina und Ute setzten sich an ihren Tisch in der zweit letzten Reihe. "Leider sind die Ferien schon vorbei und es ist wieder Montag," maulte Ute. "Ja leider. Hoffentlich bekommen wir mal wieder einen Neuen in die Klasse" sagte Nina. In diesem Moment kam der Direktor mit einem neuen Mitschüler in das Klassenzimmer der 9b. Er sagte zu den Schülern, dass Frau Weber schwer erkrankt wäre und heut sowie die ganze Woche nicht mehr kommen würde. Dann stellte er den Neuen vor. Er hieß Daniel Käpesche und kam aus Rumänien. Der Direktor sagte zu ihm: "Setz dich dort nach hinten, neben Ute, sie wird dir bestimmt in allen Schwierigkeiten helfen". Dann meinte der Direktor, dass er die Englischstunde halten würde und sie dann nach Hause dürften. Der Direktor wies sie an, die Bücher und Hefte auszupacken und anfangen zu schreiben. Die ganze restliche Stunde schrieben sie einen Text aus dem Buch ab. Während des gesamten, restlichen Unterrichts reden Nina und Ute leise mit Daniel.

Kurz vor dem Klingeln fragte Ute Nina: "Sollen wir uns nicht ein bisschen um Daniel kümmern, um ihm den Einstieg zu erleichtern?" Da antwortet Nina: "Dasselbe wollte ich dir auch gerade vorschlagen. Was hältst du davon, wenn wir zu dritt Eisessen

gehen?" "Gute Idee bei der Hitze," antwortete Ute. "Aber denk dran, wir sind um Zwei mit Vera, Marina und Dominick verabredet," sagte Nina. So beschlossen die zwei Mädchen, Daniel zu fragen, ob er nicht mit ihnen Eisessen gehen möchte. Da klingelte gerade die Schulglocke und kündigte das Ende der Stunde an. Alle packten ihre Sachen zusammen und stürmten nach draußen. Da sagte Nina zu Daniel: "Daniel, hast du nicht Lust, mit Ute und mir Eis essen zu gehen?" Da antwortete er: "Ja, Lust hab ich schon, aber warum fragt ihr gerade mich?" Da sagt Ute zu ihm: "Weil du neu in der Klasse bist und wir dir helfen wollen, Freunde zu finden". Und so machten sich die Drei auf den Weg zur Eisdiele am Marktplatz. Von der Hesse Realschule bis zur Eisdiele waren es zu Fuß rund zehn Minuten. Auf dem Weg dahin fragten sie Daniel, wie alt er wäre. Er sagte, er sei 15 und habe 1 Jahr in Berlin gewohnt. Auch interessierten sich die beiden Mädchen für seine Hobbys: er ging sehr gerne schwimmen, Rad fahren, las gerne Krimis und spielte gerne Computer, genau wie Ute und Nina. Kurze Zeit später kamen sie an der Eisdiele an, dort kauften sich die Mädchen gleich zwei Kugeln Eis. Da fragte Nina plötzlich Daniel "Warum kaufst du dir kein Eis?" Da sagt Daniel, ein bisschen beschämt: "Wisst ihr, i...ic..ich...ich habe kein Geld bei mir". "Ach so," lachte Ute und sagte, "ist doch kein Problem. Nina und ich werfen eben unser Geld zusammen, dann reicht es für dich auch noch." Da sah Daniel verlegen drein und fragte: "Das würdet ihr wirklich machen?" "Klar doch," antworteten die beiden wie aus einem Mund. So saßen die drei lachend und schwatzend zusammen und aßen Eis.

Da kam Nina plötzlich auf eine Idee: "Sagt mal, was haltet ihr davon, wenn wir bei Frau Weber einen Krankenbesuch machen?" Da meinten die beiden anderen, dass dies keine schlechte Idee wäre und waren damit einverstanden. So machten sie sich auf und gingen mit dem Eis in der Hand zu Frau Webers Wohnung. Dort angekommen, fuhren sie mit dem Aufzug ins dritte Stockwerk. Sie stiegen aus und klingelten fünfmal. "Komisch," sagte Nina, "eigentlich müsste sie zu Hause sein!" "Klingele noch mal," sagte Ute. Da die Klingel sehr hoch war, konnten die drei sie nur erreichen, wenn sie sich gegen die Tür lehnten. Als Nina noch mal klingelte und sich dabei sehr stark gegen die Tür lehnte, sprang die Tür plötzlich mit so einer Wucht auf, sodass Nina das Gleichgewicht verlor, rückwärts in die Wohnung fiel und das Eis mitten ins Gesicht bekam. Daniel und Ute waren so erschrocken, dass sie fast selbst über Nina fielen. Da bekamen Daniel und Ute einen Lachkrampf und meinten: "Nina!!! Bist du zu blöd, um auf einen Klingelknopf zu drücken?" "Haha! Bin ich nicht! Macht's doch besser, wenn ihr könnt" sagte sie leicht beleidigt. Ute musste so lachen, dass sie auf die Knie fiel. So lag nun Nina zur Hälfte in der Wohnung und zur Hälfte im Flur. Doch wie sah es in der Wohnung aus?